Freundeskreis Umoja - Friends of Umoja e·V·

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung des Frauendorfes Umoja in Kenia



UN - Sustainable Development Goals

<u>Erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel des Frauendorfes Umoja im Norden Kenias.</u>

NGO in Deutschland:

- Freundeskreis Umoja-Friends of Umoja e.V.
 Röntgenstr. 14, 41515 Grevenbroich, www.fk-umoja.org
- Gründerin und Vorsitzende: Ise Stockums
- Vereinsgründung: 3. Juli 2015

Partnerorganisation in Kenia:

- Umoja Uaso Women Group, Umoja Village, Archer's Post, Samburu-District, Nord-Kenia
- Gründerin und Vorsitzende: Rebecca Lolosoli
- Geschäftsführung und Sekretär: Tom Lolosoli
- Selbsthilfegruppe
- Gründung: 1990

Zielsetzungen in Kenia:

- Erhaltung und weiterer Ausbau des Frauendorfes als Zufluchtsort für Mädchen und Frauen gegen Gewalt, Beschneidung, Zwangsheirat und Diskriminierung
- Soforthilfe bei Katastrophen jeder Art
- Langfristige, verlässliche, dauerhafte Hilfe bieten und so ein berechenbarer Partner für das Frauendorf sein
- Hilfe vor Ort leisten und dadurch Migration verhindern

Projektarbeit in den Bereichen:

- Bildung und Ausbildung
- > Frauenrechte und Menschenrechte
- Wasserversorgung/ Elektrifizierung
- Gesundheit und Hygiene

Die Projekte sollen nachhaltig und überschaubar sein, die Lebenssituation der Menschen entscheidend verbessern, Hilfe zur Selbsthilfe leisten, im Einklang mit der Kultur und Natur vor Ort stehen und Vorbildcharakter für die gesamte Samburu-Region haben.

Umsetzung von Projekten in Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN (SDG – Sustainable Development Goals)

Zielsetzung in Deutschland:

- Bewusstsein der Menschen für solidarisches Handeln schärfen durch entwicklungspolitsche Bildungsarbeit
- Vermittlung von Informationen über die Kultur und die Lebensbedingungen unserer Projektpartnerinnen in Kenia
- Zusammenarbeit mit erfahrenen Projektpartnern und Aufbau eines effektiven Netzwerkes zur nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen der UN - Sustainable Development Goals

Auch als kleine "Grassroot - Organisation" fühlen wir uns den SDG der UN verpflichtet; initiieren und unterstützen gezielt Projekte zu folgenden Zielvorgaben:

Ziel 1: Beendigung von Armut in all ihren Formen.

Unsere Maßnahmen in und für Umoja:

- Gezielte Unterstützung durch Konzentration der Projekte auf ein afrikanisches Dorf. Alle Projekte werden partnerschaftlich abgestimmt, um Bevormundung zu vermeiden. Damit übernehmen die Menschen vor Ort bereitwillig die Verantwortung für diese Selbsthilfe-Projekte und führen sie fort.
- Vorbildfunktion des Frauendorfes für die Entwicklung der gesamten Region ermöglichen. Teilhabe der Bevölkerung der umliegenden Dörfer an der Entwicklung befürworten.
- Friedensstiftende Aktivitäten von Rebecca und Tom Lolosoli unterstützen, um Verteilungskämpfe zwischen den Ethnien um die knapper werdenden Ressourcen zu beenden und künftig zu vermeiden. Seit 2015.
- Projekte zur Verbesserung der eigenen Lebenssituation und Schaffung weiterer Einkommensmöglichkeiten, z.B. durch Gemüseanbau

Ziel 2: Beendigung von Hunger, Erreichung von Ernährungssicherheit und verbesserte Ernährung und Förderung nachhaltiger Landwirtschaft.

Unsere Maßnahmen in und für Umoja:

- Bau eines Regenwasser-Auffang-Reservoirs (250.000 Liter) für Brauch- und Tränkwasser für Gemüseanbau und Viehhaltung in 2017.
- o Schulungsmaßnahmen für Gemüseanbau 2016.
- o Finanzierung von Gemüseanbau im Gewächshaus und Sack-Gärten 2016.
- Verbesserte Ernährung durch vitaminreiche Kost ab 2017.
- Pilot-Projekt zur Anlage von Gemüsebeeten mit Wasserkreislauf-System speziell geeignet für das wasserarme Wüstengebiet um Umoja 2017.
 Workshops für lokale Bevölkerung auf Landkreis-Ebene unter Einbeziehung der Kommunalverwaltung 2017.

Ziel 3: Sicherstellung von gesundem Leben und Förderung des Wohlbefindens aller Menschen jeder Altersgruppe.

Unsere Maßnahmen in und für Umoja:

- Das Frauendorf als Schutzraum für Frauen und Kinder gegen Gewalt und Straftaten erhalten und stärken.
- Kampf gegen Genitalverstümmelung und der damit verbundenen hohen gesundheitlichen Risiken.
- o Kampf gegen Zwangs- und Frühverheiratung.
- Bau einer Brunnenanlage in 2017 für sauberes Trinkwasser, um somit Krankheiten zu vermeiden und die persönliche Leistungsfähigkeit der Menschen zu steigern.

Ziel 4: Sicherstellung einer inklusiven und gerechten Bildung von hoher Qualität und Förderung der Möglichkeit des lebenslangen Lernens für alle.

Unsere Maßnahmen in und für Umoja:

- Alphabetisierung der Nomadenbevölkerung durch Primärbildung ab 2015.
 Analphabeten-Rate bei den Samburu liegt bei ca. 80 %.
- Ausbaumaßnahmen bei Schulgebäuden/Klassenzimmern ab 2016.
- o Erweiterungsbau durch 4-klassigen Schultrakt für 2018 geplant.
- Laufenden Unterhalt der Privat-Schule sichern. Seit 2015.
- Lehrergehälter finanzieren, um eine qualitativ gute Bildung zu garantieren.
 2016 teilweise + 2017 vollständig.
- Kampagne für Schulmahlzeiten oft die einzige Mahlzeit, die die Kinder am Tag erhalten. Langfristig ab 2017.
- Gezielte Förderung von Mädchen aus mittellosen Familien ab 2017.
 P+7-Projekt: Kostenfreier Schulbesuch von Mädchen gegen vertragliche Verpflichtung der Eltern, auf Genitalverstümmelung zu verzichten.
- Stipendium f
 ür College-Ausbildung einer Schulsekret
 ärin 2016-2018.

Ziel 5: Erreichen der Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung aller Frauen und Mädchen.

Unsere Maßnahmen in und für Umoja:

- Gender Balance an der Schule sicherstellen. Nur wenn Jungen und Mädchen gleiche Werte vermittelt bekommen, ist ein kultureller Wandel möglich.
- Initiativen der Umoja-Frauen stärken: Vermittlung von Frauen- und Menschenrechten zur Überwindung von schädlichen kulturellen Praktiken.
- Workshops der Umoja-Frauen unterstützen: Aufklärung über die gesetzlich verankerten Rechte der Frauen und Mädchen in Kenia.
- Ermutigung von Samburu-Frauen ihre politischen Rechte gemäß UN-Resolution 1325 wahrzunehmen und auf entsprechende Netzwerke verweisen.

Ziel 6: Sicherstellen der Verfügbarkeit und des nachhaltigen Managements von Wasser und sanitärer Einrichtungen für alle.

Unsere Maßnahmen in und für Umoja:

- o Bau eines Brunnens und Regenwasser-Reservoir in 2017.
- Verpflichtung ein gerechtes und nachhaltiges Wassermanagement durchzuführen.
- o Ausbau von Sanitäranlagen bis 2020 planen.

Ziel 7: Sicherstellung des Zugangs zu erschwinglicher, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle.

Unsere Maßnahmen in und für Umoja:

- o Anschluss des Dorfes an das öffentliche Stromnetzt in 2017.
- Zusätzliche Versorgung durch Solaranlagen ist für die kommenden Jahre geplant.

Durch all diese Projekte bieten wir den Frauen und Kindern von Umoja Perspektiven für eine bessere Zukunft und leisten damit einen entscheidenden Beitrag zur Vermeidung von Migration.